

PROTOKOLL

8. PRÄSIDENTENKONFERENZ 2021 DES SMV

Samstag, 27. November 21, Kongresszentrum Hotel Arte, Olten

Vorsitz	Adrian Eggenberger	AE	Präsident SMV (ohne Stimmrecht)
Anwesend (Mit Stimmrecht)	Andreas Lüthi Daniel Ziegenhagen Emil Giezendanner Markus Aebli Romeo Spaar Rolf Walser	AL DZ EGi MA RSp RW	Vertreter Regionalverband Bern-Oberland-Wallis Präsident Regionalverband Zentralschweiz Präsident Regionalverband Nordostschweiz Vorstand Regionalverband Ost Präsident Regionalverband Nordwestschweiz Vertreter FGASI
	Michael Bleuer Daniel Baumann Faruk Yeginsoy Urs Bärtschiger Rudolf Schaub Reto Senn Marco Cantoni Arthur Hunziker	MB DB FY UB RSc RSe MC AH	Präsident FAKO F1 Präsident FAKO F2 Vertreter FAKO F3 Helikopter, Leiter Ressort Sport Designierter Präsident FAKO F3 Kunstflug Präsident FAKO F3 Segelflug Präsident FAKO F4 Präsident FAKO F5, Vertreter Aéro Präsident FAKO Space
Anwesend (Ohne Stimmrecht)	Markus Dormann Martin Schneebeil Nicolas Spaar	MD MS NS	Leiter Ressort Infrastruktur und AG Drohnen(SMV) Vorstand SMV Kassier SMV
Gast (Ohne Stimmenrecht)	Stefan Meier Roland Schlumpf Markus Schneuwly Andreas Schwerzmann Hans Stoll	SM RSf MSy AS HS	Aktuar Regionalverband Nordwestschweiz Vertreter Regionalverband Nordwestschweiz Designierter Präsident FAKO F3 Segelflug Vertreter Regionalverband Nordostschweiz Vertreter FAKO Space
Zentralsekretariat AeCS	Christophe Petitpierre	CP	Sachbearbeiter Modellflug AeCS, Protokoll
Entschuldigt	Emilien Galley Stefan Keller Gianmaria Tagliabue Rolf Mäder Felix Zünd	EGa SK GT RM FZ	Président association régionale Aéro Präsident Regionalverband Bern-Oberland-Wallis Présidente FGASI Präsident FAKO F3 Helikopter Präsident FAKO F3 Kunstflug
Traktanden	1. Begrüssung 2. Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz 3. Regionalverbände 4. Sport 5. Modellfluggesetzgebung 6. Aus dem SMV-Vorstand 7. DV 2022 vom 19.03.2022 im Tessin 8. Diverses		

Beginn der Sitzung: 10h00 → → → Ende der Sitzung: 16h40

Traktandum 1 - Begrüssung

AE, Präsident SMV, begrüsst die Anwesenden:

„Vielen Dank für die Teilnahme und Euer Engagement für den Modellflug. Die Präsidentenkonferenz ist das Führungsinstrument der regionalen Modellflugverbände und der Fachkommissionen, damit neue Idee entwickelt und Probleme erörtern werden können. Sie dient auch als Vorbereitung für die DV. Der Vorstand hat kein Stimmrecht und ist nur als Berater und für die Moderation da.“

Stimmberechtigt sind nur Regional- und FaKo-Präsidenten. Anwesend sind 14 Regional- und FaKo Vertreter. Somit beträgt das Einfache Mehr 8 Stimmen. Alle Regionen und FaKo sind vertreten.

Entschuldigt haben sich Emilien Galley, Président Aéro, Stefan Keller, Präsident BOW, Gianmaria Tagliabue, Präsident FGAS, Rolf Mäder, FaKo-Präsident F3 Helikopter und Felix Zünd, FaKo-Präsident F3 Kunstflug.

Da diverse neue Gesichter anwesend sind, stellen sich jeder Teilnehmer kurz vor.

Traktandum 2 - Protokoll der letzten Präsidentenkonferenz

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz des SMV vom 28. November 2020 (verkürzte Konferenz als Videokonferenz) wurde einstimmig genehmigt. Es wird anschliessend versendet und auf der Webseite veröffentlicht.

Traktandum 3 - Regionalverbände

Was bewegt die Regionalverbände aktuell am meisten?

- Region NW: Es gibt immer Umweltprobleme. Der Besitz des Landes mit Umgebung schützt leider nicht.
- Region BOW: Viele Ferienpässe haben stattgefunden. Das Hahnenmoospasslager ist sehr beliebt. Die MG Bern muss ein Teil seiner Infrastruktur zurückbauen, darf aber den Modellflugplatz weiterhin betreiben. Die Wildschutzzonen sind immer mehr ein Problem für die Hangflugplätze in den Bergen.
- FGAS: Das Hauptthema im Tessin ist die Benutzung des Flugplatzes Lodrino. Der Flugplatz wird vom Militär an die Gemeinde Riviera abgegeben, dadurch ergeben sich andere Nutzungsbedingungen, wodurch sicher ein neues Flugplatzreglement benötigt wird. Der Kontakt mit der neuen Flugplatzleitung ist ganz gut, aber auf dem Flugplatz sollte ein Kompetenzzentrum für Drohnen entstehen. Zum Glück gibt es momentan wenig Interesse dafür.
- Region NOS: Neu gibt es Drohnen-, Flugverbot in den Naturschutzgebieten. Erfreulicherweise wurden zwei neue Modellflugplätze bewilligt. Die Region NOS hat sonst diverse Veranstaltungen/Symposien organisiert.
- Region OST: Das Hauptproblem sind die Ressourcen im Regionalverband, sowie in den Vereinsvorständen. Das Problem ist leider nicht neu.
- Region Zentral: Aufgrund neuer Verfahren sind Umwelt und Lärm wieder ein Problem bei diversen Vereinen.
- Region Aéro: Das Erhalten von bestehenden Modellflugplätze wird immer schwieriger. Z.B. im Kanton Freiburg gibt es neue Verfahren für Modellflug/UAV (GAM Gruyère). Im Kanton Neuenburg gibt es mehr Vogelschutzgebiete (GAM Neuchâtel), aber der Kanton Neuenburg ist hilfsbereit. Der Modellflugplatz der GAM Aigle-Bex ist in einer Industriezone und muss weg, da der Platz überbaut wird. Bei der GAM Dizy verbessert sich die Situation nach Wechseln im Gemeinderat, trotz ein paar Einschränkungen. Diverse «wilden» Gruppen melden sich, wenn sie Problemen haben oder haben sich angemeldet (CAS Seyon). Diverse Gruppe haben/finden keine Präsidenten!

Zusammengefasst sind generell die gleichen Probleme vorhanden: Ressourcen und Umwelt. Wichtig ist, dass die Regionen zusammenarbeiten und die Kommunikation innerhalb der Regionen und zwischen den Vereinen verbessert wird, damit auch die Good News verbreitet werden können! Z.B. der Artikel über die Fribourg's Trophy hat gezeigt, dass Modellfliegen nicht nur Lärm ist. Wir müssen uns aktiv bei den Medien vorstellen und offen mit den Naturschutzverbänden reden. Roland Schlumpf ergänzt in seinem Kurzvortrag aus der Erfahrung des Regionalverbandes NW, wie wichtig ist es, am öffentlichen Image zu arbeiten. Ferienpässe durchzuführen ist OK, aber die Gemeinden müssen über unsere Aktivitäten informiert werden. Wir müssen alle unsere Kontakte benutzen, um positive Sache zu kommunizieren, Negatives kommt leider von sich selbst und dann es ist zu spät! Deswegen muss aktiv kommuniziert werden. Wichtig ist auch dranbleiben, Einladung, Infos, regelmässig senden.

Ziel der Kommunikation: Transparenz gegen innen und aussen, Dialog, Imagepflege und Integration.

Image: Vorstellung/Darstellung vom Modellflug. Viel wird gemacht, aber zu wenig informiert!

Integration: «Wilde» Modellflieger integrieren oder mindestens Kontakt pflegen!

Zielgruppe für Information: Lokale Öffentlichkeit, SMV und andere Modellflieger.

Komm. nach innen: Alle wissen Bescheid, mfs + AeroRevue, Konferenz +GV, Protokolle, Buschtelefon.
Komm. nach aussen: Aktiv/reaktiv, Medienkontakt + Artikel + Interview, mfs + AeroRevue, Veranstaltungen, Lobbying. Lobbying muss noch viel mehr aktiv erfolgen, daran müssen wir arbeiten. Dialog behalten/pflegen vor den Problemen. Bis jetzt gelangen wir meistens zu spät an die Öffentlichkeit. Wichtig ist auch der Kontakt mit den Nachbarn, um Probleme frühzeitig zu erkennen und Lösung zu diskutieren, Informationen verteilen. Wir müssen uns nicht verstecken, aber auch keine Schlafende Hunde wecken. Mitmachen beim Gemeindeleben bringt auch sehr viel!
 Für die Medienmitteilungen muss nicht alles selbst gemacht, Hilfe holen, aber muss gemacht werden!

Sicherung unserer Modellflugplätze, geführte Selbstbeurteilung der Vereine

Ganz wichtig sind die Beispiele von den Regionen NW und ZEN. Tabelle ausfüllen, auswerten und dann handeln wo nötig ist, das bringt Sicherheit für das Erhalten von Modellflugplätzen. Zur Erinnerung die CAP zahlt auch bei Vorabklärungen/Beurteilungen bis CHF 5'000.00 pro Fall, aber sie muss genügend früh involviert werden. Die CAP verfügt über ein Netzwerk an Fachanwälten, was sehr hilfreich ist. Von den Vereinen selbst bestimmte Anwälte müssen der CAP für die Kostengutsprache vor deren Arbeitsaufnahme gemeldet werden.

Vorstandsaufgaben in den Regionalverbänden

Die Excelliste wurde angepasst/ergänzt.

Mitgliederschwund im SMV

Wir überaltern und können trotz jährlich einigen neuen Vereinen knapp 8'000 SMV-Mitglieder halten. Es sterben und treten mehr Mitglieder aus als Neue kommen. Schätzungsweise gibt es ca. 15'000 Modellflieger in der Schweiz, davon 8'000 im SMV und 7'000 nicht im Verband und 190 Vereine im SMV und ca. 50 mit 2'000 Mitgliedern nicht im Verband. Was können wir machen?

- a) Gemeinsame Aktivitäten zur Gewinnung neuer Vereine,
- b) Eliminierung von nicht SMV-Mitglieder in unseren Vereinen,
- c) Projekt Einzelmitgliedschaft wie DAeC, DMFV und ÖAeC (mindestens 50% deren Mitglieder sind Einzelmitglieder).

Die Regionalverbände sollten die Vereine, die nicht im Verband sind, identifizieren und regelmässig den Kontakt pflegen. Beim Kontakt sollten nicht nur RMV-Vertreter, sondern auch SMV oder AeCS-Vertreter anwesend sein. Zum Teil haben diese Vereine Angst von Verband-Vorschriften oder Anzahl von Mitgliedschaften. Es gibt auch diverse IG mit bestehenden SMV-Mitgliedern. Die Regionen müssen die Vereine beobachten und aktiv an deren GV teilnehmen, um den Puls zu spüren und ihnen zu helfen. Für die Vereinsmitglieder, die nicht im SMV sind, müssen die Regionen mit den Vereinen das Thema besprechen und Lösungen finden.

- Projekt Einzelmitgliedschaft:

Warum keine Mitgliedschaft in einem Verein? Kein Verein in der Nähe, Mitgliederstopp, kein Interesse an Vereinsleben/Pflicht.

Das Projekt soll keine Konkurrenz zu den Vereinen, sondern eine Ergänzung sein. Damit erhält der SMV mehr Mitglieder und somit mehr Mittel und mehr Gewicht und Einfluss in der Öffentlichkeit. Eine Einzelmitgliedschaft muss Vorteile haben, aber nicht besser sein als eine Vereinsmitgliedschaft. Bestimmte Gruppen haben einen Modellflugplatz und Flughänge. Es könnte eine Gefahr sein für das Vereinsleben. Mit dem Vehikel Einzelmitgliedschaft sollten nur nicht SMV-Mitglieder angesprochen werden. Wohin gehen die Mitgliedschaftsgebühren, an den SMV oder an die Regionen? Die Einzelmitgliedschaft soll auch nicht die Regionen gefährden.

Da es noch diverse offenen Punkte gibt, wird eine Arbeitsgruppe «Einzelmitgliedschaft» bestimmt. Bei der AG Mitgliedschaft machen Adrian Eggenberger, Roland Schlumpf, Reto Senn, Nicolas Spaar, Romeo Spaar und Daniel Ziegenhagen mit.

Wie kommen wir Verbände näher an die Vereine und Mitglieder

Die Regionen müssen die Vereine mehr informieren, das Hol-Prinzip funktioniert nicht. Mit dem Bring-Prinzip wird proaktiv informiert. Die Mitglieder können z.B. via Newsletter informiert werden.

Traktandum 4 - Sport

FaKo Rück-/Ausblick

- FaKo F1: Hoffentlich wird der Saisonstart normal verlaufen und nicht wegen des Heuens verspätet. Die Selektion für die NM läuft normal. Alle WM/EM 2022 sind geplant. Sonst alles läuft wie üblich.
- FaKo F2: René Berger tritt aus der FaKo F2 zurück. Das Hard 2000 wird wegen eines Bauprojektes verschwinden. An der SM wird nur die Kategorie Kunstflug F2B offiziell ausgeschrieben. Bei den anderen Kategorien sind zu wenig Teilnehmer, um offiziell eine SM durchzuführen. Die Kategorie Semi-Scale wird neu als nationale Kategorie beantragt. Bei der Speed-Gruppe sind die Piloten sehr erfolgreich, aber leider momentan noch weniger als 5 Piloten. Da wird auch ein Antrag für eine nationale Kategorie gestellt. Für die Etablierung einer nationalen Kategorie müssen zuerst zwei bis drei Wettbewerbe durchgeführt werden, vorher dass die nationale Kategorie entstehen und SM durchgeführt werden kann.

- FaKo F3C Heli: Hans Emmenegger tritt als Punktrichter und Technical Expert zurück und wird durch Manrico Duzzi (GESV) ersetzt. Andy Kessler tritt auch als Technical Expert zurück, ein Ersatz wird gesucht. Für das Jahr 2022 ist ein Punktrichterkurs bei der MG Flaachthal und drei Durchgängen der SM, sowie ein FAI-Training geplant. Für den SwissCup wird ein neues Programm eingeführt, um dessen Attraktivität zu steigern. Die Durchführung über zwei Tage, gemäss F3C-Reglement, ist ein Nachteil für die nicht Finalisten. Neben dem European Heli Series (WC) in San Vittore am 3./4. September 2022 werden auch WC in Deutschland, Dänemark, England und Italien durchgeführt. Für die EM 2022 in Italien (13. - 20.08.2022) sind neben Ennio Graber als Europameister, Marc Emmenegger, Andreas Gasser und Christoph Rüschi nominiert.
- FaKo F3 Kunstflug: Zwei internationale Wettbewerbe sind geplant, der Coupe des Alpes in Pfäffikon und der WC Liechtenstein in Bendern. Die WM F3A 2022 wird Ende August in Spanien stattfinden. Der internationale Wettbewerb für die NM-Selektion ist noch offen wegen der aktuellen Corona Situation. Für die Swiss Open Indoor Masters (SOIM) im März ist Philipp Schürmann verantwortlich. An der SM RCS-Akro 2021 haben viele Piloten teilgenommen, somit wird die SM auch im Jahr 2022 durchgeführt. Bei F3M/IMAC ist Daniel Nipkow sehr autonom, er plant einen internationalen Wettbewerb je nach Möglichkeit in der Schweiz.
Wie schon bekannt worden ist tritt Felix Zünd als FaKo Präsident zurück und wird von Urs Bärtschiger abgelöst.
- FaKo F3 Segelflug: Der Nebel um die NM beginnt sich etwas zu lichten. Allerdings sind die Unsicherheiten immer noch beträchtlich, da man nicht voraussagen kann, wie sich die Corona Situation entwickelt. Von den 4 FAI-Kategorien ist erst die F3J-WM in Tschechien vom 1. bis 6. August im FAI-Kalender gelistet. Geplant sind allerdings auch WM für die restlichen 3 Klassen. Ob alle durchgeführt werden, steht noch in den Sternen. Alle Teilnehmer, ausser bei F3B, sind nominiert. Nach dem Rückzug von Weltmeister Res Böhlen aus der F3B-NM, konnten nicht genügend Interessenten für die NM gewonnen werden. Da F3B ein Teamsport ist, wird es fast unmöglich mit nur 2 Teilnehmern teilzunehmen. Dank dem Weltmeister könnten sogar 4 Piloten für nächstes Jahr nominieren werden, um den Team Weltmeistertitel zu verteidigen können, was nur mit dem Überflieger Res gute Chance hätte.
Für 2022 sind 3 Worldcups/Eurotours geplant: F3J Fribourg's Cup in Dürren (22./23. Mai), F3B Hohenstoffeln Pokal und SM in Binningen (27./28. Aug.) und F3K Stockhorn Trophy in Thun (10./11. Sept.). Die RC-Fallschirmgruppe möchte am 26. Mai ihre SM durchführen, ausserdem planen sie an der EM in Deutschland teilzunehmen. Die Daten für die F3J, F3K und F3F-SM sind noch nicht festgelegt, aber werden wahrscheinlich durchgeführt.
Wie bereits erwähnt, wird nächstes Jahr Markus Schneuwly, GAM Fribourg, das Amt als Präsident FaKo F3 Segelflug übernehmen. Bis auf weiteres verbleibt Rudolf Schaub noch als SUI-Delegierter in der CIAM Subkommission Soaring.
- FaKo F4: Die FaKo ist am Überaltern. Neue Mitglieder werden gesucht und ein neues Programm wird aufgestellt. Die WM 2022 wird in Norwegen stattfinden (dritter Anlauf). Andreas wird seinen Titel und die NM ihren dritten Platz verteidigen. Die Kategorie Scale Heli wird bei CIAM diskutiert. Die SM 2022 mit allen Kategorien wird in St. Stephan stattfinden. Geplant sind ein Training für die Heli, für F4C und eines für die Jets in Italien aus Lärmgründen.
- FaKo F5: Die WM F5B fand nicht statt, für die NM-Selektion muss eine Lösung gefunden werden. Die SM F5B 2022 wird in Witterwil stattfinden und zählt für die NM-Selektion. Die WM F5B wird in Dupnista, Bulgarien stattfinden. Die SM F5J fand in Genf statt. Die SM F5J 2022 wird in Pfäffikon durchgeführt. Normalerweise braucht man 4 internationale Wettbewerbe für die NM-Selektion, auch hier muss eine Lösung gefunden werden. Da die meisten F5B Piloten auch F3J fliegen, gibt es ein Problem für die Teilnahme an der WM F5B und F3J. Für die Organisation der SM F5B und F5J haben sich erfreulicherweise zwei Vereine gemeldet.
Als neues Mitglied der FaKo konnte Peter Schönholzer gewonnen werden und er wird auch Technical Expert bei CIAM sein.
- FaKo Space: Die SM 2021 konnte in den zwei Kategorien (Strömer und Ferngesteuert) problemlos durchgeführt werden. International ist nichts oder ganz wenig gelaufen, alle ausländischen Wettbewerbe wurden annulliert. Keine Teilnahme an der WM 2021, da sie vom August in den Oktober verschoben wurde. Die WM 2022 wird in Serbien und die WM 2023 in Austin, Texas stattfinden. Wegen den neuen Vorschriften für die Handhabung von Schwarzpulver werden nur noch kurze Flugzeit möglich sein und somit stellt sich die Frage, ob es sich lohnt so weit zu reisen.
Persönlich: Arthur und Hans sind schon lange dabei und fragen sich wie lang sie weitermachen wollen, es gibt kaum Nachwuchs und es ist schon mehr als schwierig 5 Teilnehmer für die SM zu finden.

Ausbildungen, Mentaltraining und Team Manager (TM)

Für 2022 sind zwei Seminare geplant:

- Mental Training: Ziel ist herauszufinden, was man mit diesem Anlass erreichen kann. Wenn das Seminar sich lohnt und Erfolg bringt, kann man weitermachen, um generell den Erfolg an internationalen Wettbewerben zu sichern und sogar zu verbessern. Aber es wird Zeit brauchen.
- Team Manager: Was sind die Aufgaben des TM. Pierre Bühler als erfahrene TM kann als Referent sicher gewonnen werden. Ziel ist, dass zukünftig für den Einsatz als TM die Teilnahme an das Seminar obligatorisch ist. Für die bisherige TM wäre eine Teilnahme an das Seminar auch erwünscht, so könnten Erfah-

rungen ausgetauscht werden.

Generelle Anlässe und Themen Ressort Sport

- Das neue F3A Programm wird am NOS-Symposium im Januar erklärt.
- Bei F3A ist neu durch EU-Vorschriften mehr 16% Nitro in der EU verboten. Die CIAM wird sich nicht mit dem Thema beschäftigen, da es nur ganz wenig Piloten betrifft. Beim F2 Team Racing wird nach eigenem Rezept geflogen und beim F1 wird das Benzin zur Verfügung gestellt.

Aufgabeverteilung zwischen den veranstaltenden Vereinen und der FaKo

- Bei Wettbewerben sollte normalerweise die Infrastruktur durch die Vereine zur Verfügung gestellt werden. Die Organisation erfolgt typischerweise meistens durch die FaKo. Es muss unterschieden werden, ob ein Verein alles machen kann/will oder „nur“ den Platz und die Infrastruktur zur Verfügung stellt. Die RMM sollten Spielraum bezüglich der Verwendung der Startgelder enthalten, damit Vereine und FaKo bestimmte Sachen abmachen können. So kann die FaKo besser budgetieren.

Ausdehnung Entschädigungen auf Auswerter und Zeitnehmer, Aufteilung Startgelder von den Wettbewerben

- Eine Ausdehnung der Entschädigungen kann die Kosten für einen Wettbewerb in der Höhe treiben. Nach Diskussion hat man sich geeinigt, dass die Möglichkeit für individuelle spartenbezogene Lösungen auf Antrag offen sein soll.

Bekleidung Nationalmannschaften

- Bei internationalen Wettbewerben ist ein guter Teamauftritt ein Muss. Aber durch die vielseitigen Ansprüche/Anforderung von den verschiedenen Teams ist es schwierig eine gemeinsame Lösung zu finden. Reto Senn hat einen Hersteller kontaktiert und eine gute Lösung für die F4 NM gefunden. Diese könnte auch von den anderen NM genutzt werden. Das Projekt NM-Bekleidung des AeCS ist wegen einer eigenen Lagerhaltung gescheitert.

Finanzreglement Anpassung der Administrationspauschale der FaKo-Präsidenten

- Die Wettbewerbe und deren Abrechnungen sollten via FaKo laufen. Daniel Baumann sieht es auch so für die SM und RM, aber für die internationale Wettbewerbe mit den Anmeldungen von ausländischen Teilnehmern wird es schwieriger. Die Piloten können auch vom Organisator angemeldet werden. Für Emil Giezendanner ist der Punkt c) „Die entsprechende FaKo muss im Ausschreibungsprozess mit involviert sein.“ nicht geeignet. Es sollte in etwas folgendes heissen „Die folgende FaKo muss vor der Publikation der Ausschreibung informiert werden“. Die Ausschreibung von SM/IRM erfolgt durch die FaKo. Die Änderungen werden als Antrag der DV vorgelegt.

Immatrikulation auf den Modellflugzeugen

- Für internationalen FAI-Wettbewerbe muss neu ab Januar 2022 nur noch die FAI-ID auf den Modellen angebracht werden. Neu wird bei der FAI-Sporting Licence Nr. auf dem AeCS-Mitgliederausweis die FAI-ID verwendet.

Traktandum 5 - Modellfluggesetzgebung

Information zum Stand in der Schweiz

- AE bedankt sich bei Emil Giezendanner und Martin Ryff für den letzten Vorschlag für die neue VLK. Der Entwurf wurde am 08.11.2021 mit dem BAZL finalisiert und entspricht zum grossen Teil der bisherigen VLK, entspricht der Motion 20.3916 «Ausnahme der Modellflieger», hat keine Alters- und Höhengrenzen und braucht keine Registration. Der SMV ist als Rechtsinhaber in der neuen VLK ernannt. Der Entwurf wird nun durch das Bundesamt für Justiz geprüft. Somit wird die neue VLK nicht vor dem Herbst 2022 in Kraft treten. Wenn es so weit sein wird, wird der SMV entsprechend informieren und eine News und Information auf die Webseite publizieren. Eine Kurzfassung wird auch an den Fachhandel für ihre Kunden verteilt. Verfahren bei den nicht SMV-Modellfliegern: sie müssen nur die SMV-Regeln kennen und einhalten.

Modellflug im Ausland

- Die Bedingungen, Online-Test und Registrierung sind unterschiedlich von EU-Land zu EU-Land. Auf der SMV-Webseite wird dazu auf die EMFU-Webseite verwiesen. Dort werden die Bedingungen der verschiedenen Länder aufgelistet. Momentan kann man sich nur im Ausland registrieren.

Prüfung Modellflugzeuge >30kg

- Das BAZL beabsichtigt dies dem SMV zu übertragen. Ein erstes Treffen mit BAZL und unseren Hauptexperten Anton Laube, Heli und Reto Senn, Flächenflugzeuge hat stattgefunden. Die Prüfung >30kg ist obligatorisch gemäss VLK. Es sollte aber auch möglich werden, freiwillig Modellflugzeuge >25kg zu prüfen, um in den EU-Ländern fliegen zu können.

Traktandum 6 - Aus dem SMV-Vorstand

Thema Sicherheit

- Neu wird in jeden "mfs" ein Artikel über Sicherheit erscheinen. Es kann etwas von Vereinen, von Sicherheitsverantwortlichen (MG, RMV, SMV) oder zu einem brennenden Thema oder einem beispielhaften Verein sein, damit die Leute mehr zu Sicherheitsthemen sensibilisiert werden.

Information Vakanz Ressort Kommunikation

- Ein Ressortleiter wird immer noch gesucht, da die Lösung mit der Kommunikationsagentur sich leider nicht bewährt hat. Wir sind auf die Hilfe, Hinweise der Regional- und FaKo-Präsidenten angewiesen.
- Die Navigation auf die Webseite wird überarbeitet, nicht die Technik, sondern das Aussehen.

Traktandum 7 - DV 2022 vom 19.03.2022 im Tessin

- Ort und Infrastruktur: Die DV21 wird am Samstag, den 19.03.22 auf dem Militärflugplatz Locarno stattfinden. Der Saal bietet für 70 Personen Platz, mit den COVID-19 Einschränkungen nur noch für 29 Personen. Wir müssen abwarten, wie die Situation sich entwickelt. Plan B wäre wieder eine schriftliche DV.
- Traktandenliste und Anträge: Aus Sicht des SMV-Vorstandes wird die reguläre Traktandenliste ohne Sonderthemen vorgeschlagen. Momentan werden keine besonderen Themen von den Regionen gewünscht.
- Budget: Alle Ressorts haben ihr Budget eingereicht. Das Budget 2022 wird im üblichen Rahmen sein.
- Einzuladende Gäste: Für die DV wird Marco Guscio, Regionalvertreter Südschweiz, eingeladen und wird uns Begrüssungsworte ausrichten. Sonstige Gäste analog den bisherigen DV.
- Ehrungen und Verabschiedungen: Das Paul Tissandier Diplom, erhalten an der Online FAI General Conference vom 09.11.2021, wird an der DV an Daniela Schmitter überreicht. Felix Zünd, Präsident FaKo F3 Kunstflug, und Ruedi Schaub, Präsident FaKo F3 Segelflug werden an der DV verabschiedet.
- Termin DV 2023: 18.03.2023, von der Region OST organisiert
- Termin DV 2024: 16.03.2024, von der Region Aéro organisiert

Traktandum 8 - Diverses

- SMV Flyer: Die SMV-Flyer liegen an der PK auf und sind verfügbar in D/F/I.
- Termin PK 2022: Die PK 2022 wird am 26.11.2022 im Hotel Ate, Olten stattfinden.
- Erweiterte Vorstandssitzung: Die erweiterte Vorstandssitzung mit den Regionalpräsidenten wird am Mittwoch, den 16.02.2022 im Birrfeld stattfinden.

AE dankt allen Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und schliesst die Sitzung um 16h40.

Für das Protokoll

Christophe Petitpierre

Verteiler:

- Mitglieder Vorstand SMV
- Heinz Etter und Alfred Andrist, Revisoren SMV
- Yves Burkhardt, Generalsekretär AeCS
- Urs Holderegger, Chefredaktor AeroRevue

- Michel Bleuer, Präsident FAKO F1 Freiflug
- Daniel Baumann, Präsident FAKO F2 Fesselflug
- Rolf Mäder, Präsident FAKO F3 Helikopter
- Felix Zünd, Präsident FAKO F3 Kunstflug
- Ruedi Schaub, Präsident FAKO F3 Segelflug
- Reto Senn, Präsident FAKO F4 Scale
- Marco Cantoni, Präsident FAKO F5 Elektroflug
- Arthur Hunziker, Präsident FAKO „S“ Raketen

- Emilien Galley, Präsident Region Aéro
- Stefan Keller, Präsident Region BOW
- Daniel Ziegenhagen, Präsident Region Zentral
- Emil Giezendanner, Präsident Region NOS
- Markus Aebli, Vertreter Region OST
- Romeo Spaar, Präsident Region NW
- Gianmaria Tagliabue, Presidente FGASI

- Faruk Yeginsoy, Vertreter FAKO F3 Heli
- Urs Bärtschiger, Vertreter FAKO F3 Kunstflug
- Hans Stoll, Vertreter FAKO „S“ Space
- Andreas Lüthi, Vertreter Regionalverband BOW
- Rolf Walser, Vertreter FGASI
- Markus Dormann, Leiter AG Drohnen (SMV)

- Markus Schneuwly, designierter Präsident FAKO F3 Segelflug
- Hans Stoll, Vertreter FAKO „S“ Space
- Andreas Schwerzmann, Vertreter Regionalverband NOS
- Stefan Meier, Aktuar Regionalverband NW
- Roland Schlumpf, Vertreter Regionalverband NW